

Programm

Ma towu Solo, Chor, Orgel Louis Lewandowski (1821–1894)
(Numeri 24, 5; Psalm 5, 8;
Psalm 26, 8; Psalm 95, 6; Psalm 69, 14)

Wie schön sind deine Zelte, Jakob, deine Wohnungen, Israel!
Ich aber will in dein Haus kommen in deiner großen Güte und in Ehrfurcht knien vor deinem heiligen Tempel. Herr, ich liebe die Stätte deines Tempels und den Ort deiner Herrlichkeit. Ich aber will vor dir knien, Herr, der du mich geschaffen hast. Ich aber bete zu dir, Herr, zur rechten Zeit. Höchster, in deiner großen Güte erhöere mich bei der Wahrheit deines Heils.

Cantata ebraica in dialogo Solo, Chor, Orgel Carlo Grossi (1634–1688)

Kantate zum Fest Hoschana rabba (dem letzten Tag des Pilgerfestes Sukkot/Laubhüttenfest), geschrieben von dem christlichen Komponisten Grossi im Auftrag der jüdischen Bruderschaft Schom'rim la-Boqer, den „Wächtern der Morgenröte“, in Norditalien. Ihre Mitglieder versammelten sich frühmorgens und beteten für die Ankunft des Messias. In dieser dialogischen Kantate fragt ein Passant nach dem Anlass für die große Fröhlichkeit der Brüder, worauf der Chor den spirituellen Hintergrund der Festlichkeiten erläutert.

Barechu Solo, Chor, Orgel Salomone Rossi (ca. 1570–1630)

Segnet Gott, der gesegnet sein soll. Gesegnet sei Gott, der gesegnet sein soll in aller Ewigkeit.

Ono towo / Oschamnu Soli, Chor, Orgel Louis Lewandowski
Sündenbekenntnis am Versöhnungstag

Bitte, lass unser Gebet vor Dich kommen und entziehe Dich nicht unserem Flehen. Denn wir sind nicht frechen Antlitzes und hartnäckig, dass wir vor Dir sprächen: Unser Gott und Gott unserer Väter, gerecht sind wir und wir haben uns nicht versündigt, denn wahrhaftig, wir haben gesündigt.

Wir haben uns verschuldet, haben betrogen, geraubt, übel geredet. Wir haben uns vergangen und haben Frevel veranlasst, waren frech, gewalttätig, haben Lüge verbreitet. Wir erteilten schlechten Rat, haben gelogen, gespottet, sind abtrünnig geworden, haben gelästert, waren widerspenstig, haben Unrecht getan, Verbrechen begangen, bedrängt, waren hartnäckig, haben gefrevelt, verdorben, Greuel begangen, geirrt, irregeführt.

Na'ariz'cho Soli, Chor, Orgel Abraham Dunajewski (1843–1911)

Wir wollen dich verehren und heiligen, wie die Versammlung der heiligen Engel, die deinen Namen im Himmel heiligen, wie es bei deinem Propheten (Jesaja) heißt: Und einer rief dem anderen zu und sagte: Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen, erfüllt ist die ganze Erde von seiner Herrlichkeit. Seine Herrlichkeit erfüllt die Welt, seine Diener fragen einander: Wo ist die Stätte seiner Herrlichkeit?